

2. 4. 8842
L+

Jul. 17

Lehrbuch der Grammatik

Mein Herr und verehrter Freund
von Wöhlher in Dresden
Herrn v. Hell

Ich habe die Ehre zu vernehmen, dass Sie meine bescheidenen
Anträge zu bejahen wollen, was mir als Einzelperson sehr wohl eine angenehme
Zuversicht gibt, dass Sie mir zugethan, ja auch, ich habe Ihnen wieder die "Kasse"
und zwar die "Gefühlkassette" gesendet, eine Kleinigkeit, die mich doch nur
so wenig befiel, wie ich Sie nicht wieder zu mir selbst, noch an andere
weiter geben und die mich gewöhnlich Zeit zu dem Ende und desto mehr
da, während Sie mich bei der Bekanntheit antwortet sollte. Ich
habe mich nicht wieder in das unauflösbare Gewebe verwickelt, habe
mich gefürchtet, wie eine Menge und will fragen, ob Sie denn nicht
auf solche ungeliebte Güter besser verzichtet als die vorigen.

Wieder ist nun so manche in der Zeit zurückgeblieben und von allem
auf die Fernabhaltung dieser kleinen Kasse zum 27^{ten} Juli, die ich
dann für mich nicht mehr geben. Ich habe mich nicht bei mir selbst
geirrt, ist wenig und ich kann nur relato refero zu Ihnen sagen
da man mir nicht nimmt das Heft in die Hände, die Kasse
meiner Kasse gebracht hat. — Die Franquette von Braunsehewitz hat
bei mir gesungen und gehalten, ohne großes Glück zu machen. Das
Geschehen der Kunst, ohne Zweifel hat die Mühseligkeit der Zeit
wieder bezeugt: Wird man zu gut aufpassen, soll man zu nicht
wieder kommen: Dann Kunst hat zu den alten Kassen und das
soll wieder gesunden, aber nicht den alten Kunst, das Land von
nicht einmal gefüllt und es wird sich sehen. Große Gefühle gemacht.
Denn das hat mich so sehr gehalten und mir als "Julius" im "Leben"
kommen, ungeschicklich verfallen gefunden. — Ihre und Mad. Schenk's
haben mit glänzendem Resultat mich für mich gehalten und
mich aber nicht so, dass wir eine rechtliche Acquisition zu
ihnen gemacht. — Nicht haben wir seit meinem letzten nicht
gegeben, waren wohl die lange Lebenszeit der Frau Schenk's



1637

und die vielen Gutsstücke nicht zu veran, das flüchtige aber werden
wie in das letzte Gut und die nötigen Messen werden unversät zu
Luzer fürden. - Die Galt der Kaban, Coronadi Saluzzo, Voltaivè, La-
rian, die Spolabany in Geaf, die Freylich u. mehrere andere Häuser
müssen von der Walle u. in das vollen Haufe desellen nach vorab, in
dem darin M. Despoir, die fuchs nicht, und Känlein u. Hagen, die
wie um 15^{ten} anzuhaben, die Känlein u. zuhören sollen. Dabei soll der
"Fussillen" um 15^{ten} anzuhaben werden und wird fleischig Kündigt. Die sole
Kant dann die Hagen felsen die Walle gut unversen, dann ab lücht fief
auf fuffen, das sie für dieses Teilung sein wird, die sie lücht auf
iharall gesunden. - Die Zugmotten die ihren fuffen Hanz auf immer
erhalten fuban, werden was auf die fuffen Hanz und wird fuffen
mit einigen Zugmotten auf die Walle bleiben. Dann auch was die Paer-
Licht oder fuffen auf die fuffen mitbringen! Das wird ein fuffen Hanz.

Der einigen Tagen hat Hollar dem fuffen anzuhaben D. Rocette
mit einigen daben fuffen daban, das man nicht anzuhaben
allat mit fuffen anzuhaben, das jede Mann fuffen fuffen fuffen
Luzer Hollar zur fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
wird, die er fuffen fuffen die fuffen auf diese fuffen fuffen fuffen
Die fuffen auf daban fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
und ist die fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
nicht anzuhaben lücht. -

Die auf fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
Dann die mit gut fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
daban dann keine fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
luffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
die auf fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen

Wid anzuhaben fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen

Leipzig d. Sept. 27.

As
Kant
Hollar